

bifego-Preis für Professor Arnold Picot

"Innovative Unternehmensgründungen" stehen im Mittelpunkt der Forschungsarbeit von Prof. Dr. Arnold Picot, Universität München, der am 27. April beim bifego-Forum 1989 den mit 10000 DM dotierten Preis des von Prof. Dr. Detlef Müller-Böling geleiteten "Betriebswirtschaftlichen Instituts für Gründungs- und Organisationsforschung e.V." entgegennehmen konnte.

Expertensysteme für die Gründungsberatung standen im Mittelpunkt des von gut 150 Teilnehmern besuchten Forums in der IHK. Das bifego hat Programme entwickelt, die Gründer und Gründungsberater bei der Wahl der geeigneten Rechtsform, der Erstellung von Verträgen

und der Finanzierungsplanung von Gründungsprojekten "automatisch" mit Expertenwissen versorgen. Müller-Böling sieht ausgezeichnete Anwendungsmöglichkeiten für Refowex, Gefovex und Fönex als abgestufte Beratungsinstrumente. Kein maschinelles Expertensystem könne allerdings Intuition und Einsicht der persönlichen Beratung völlig ersetzen, erklärten im Pressegespräch der Preisverleiher und Preisempfänger.

Professor Picot hat in seiner Gründungsforschung den "Transaktionskotenansatz" entwickelt, der auf eine gesamtwirtschaftliche Minimierung neben der Produktion anfallenden Kosten des Tauschprozesses abhebt.



Den Gründungsforschungspreis überreichte bifego-Direktor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling (Fachbereich WiSo) in der IHK an Prof. Dr. Arnold Picot. Rechts Prorektor Prof. Dr. Armin B. Cremers.